infrest

Leitungsauskunftsportal wächst

[15.07.2021] Das Leitungsauskunftsportal von infrest ist weiter auf Wachstumskurs. Nach Einschätzung des Dienstleisters gewinnt die Digitalisierung der Bau- und Versorgungswirtschaft weiter an Fahrt.

Seit der Gründung 2010 hat sich das infrest-Leitungsauskunftsportal zum deutschlandweit führenden Metasystemportal zum Einholen von Leitungsauskünften entwickelt. Inzwischen sind rund 11.000 Netz- und Infrastrukturbetreiber aus allen Sparten im Portal hinterlegt und bieten den Anfragenden deutschlandweit eine Abdeckung. Das berichtet infrest. Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt 392.000 Leitungsanfragen und Meldungen an Infrastrukturbetreiber und andere Träger öffentlicher Belange über das Portal versendet, ein Plus von 31 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.
„Die positiven Zahlen des ersten Halbjahres 2021 zeigen, dass die Digitalisierung in der Bau- und Versorgungswirtschaft weiter an Fahrt aufnimmt und das Leitungsauskunftsportal auch deutschlandweit stark wächst“, erläutert Jürgen Besler, Geschäftsführer der infrest. So haben sich die Anfragezahlen außerhalb des Kerngebiets in den vergangenen sechs Monaten um 105 Prozent erhöht. Die Anzahl der erreichbaren Träger öffentlicher Belange stieg in den vergangenen anderthalb Jahren um fast 52 Prozent auf knapp 11.000. Um die Bedienung des infrest Leitungsauskunftsportal zu vereinfachen, hat das Unternehmen in den vergangenen Monaten seinen Internetauftritt überarbeitet und die Anmeldeprozesse im Internet optimiert. Privatnutzer und Unternehmen, die das Portal regelmäßig nutzen wollen, finden jetzt noch einfacher alle notwendigen Informationen, um ihre Leitungsanfragen zentral über das Portal abzuwickeln. Zusätzlich wurde das infrest Leitungsauskunftsportal um eine deutschlandweite Übersicht zu den Geo-Portalen der Bundesländer erweitert, über die Anfragende bei Bedarf direkt die Katasterbezeichnungen zum Standort ihrer Baumaßnahme ermitteln können.

(ur)

Stichwörter: Informationstechnik, infrest, Leitungsauskunft